



GAW als neuer strategischer Partner – Verstärkte Kooperation zwischen Voith und GAW

Im Zuge der Übernahme der Jagenberg Papiertechnik wurde von Voith auch deren 20%ige Beteiligung an der GAW-Pildner-Steinburg GmbH Nfg & Co KG in Graz/Österreich mit übernommen. GAW als auch Voith sehen diese Beteiligung als strategische Partnerschaft mit hohem Synergiepotenzial, welche zukünftig durch sich gegenseitig ergänzende Systeme und Technologien gestärkt und intensiviert werden sollen.

Intensive Zusammenarbeit

Vor dem Hintergrund einer zunehmenden Marktnachfrage nach Komplettlösungen mit Gesamtverantwortung, sollen im Sinne einer intensiven Kooperation Schnittstellen und Verantwortlichkeiten in den Partnerunternehmen zukünftig klar definiert werden, wodurch den Kunden nicht

nur Kostenvorteile entstehen, sondern auch verstärkte technische/technologische Sicherheit gewährleistet werden kann.

Der erste gemeinsame Messeauftritt von Voith und GAW auf der PulPaper Helsinki im Juni 2004, soll bereits dazu genutzt werden, die Partnerschaft in den Markt zu kommunizieren.

GAW – Internationaler Anlagenbau mit Tradition

GAW ist seit Jahrzehnten in der internationalen Papier- und Kartonindustrie als Planer und Lieferant von Hilfsstoffanlagen, Streichküchen, Arbeitsstationen und weiteren Peripheriesystemen bestens eingeführt.





1

1951 vom Vater der beiden heutigen geschäftsführenden Gesellschaftern als Einzelunternehmen gegründet, beschäftigte sich das Unternehmen anfangs mit der Planung und Erzeugung von Holzbearbeitungsmaschinen. Die in weiterer Folge gemeinsam mit der Technischen Universität Graz entwickelten Spezialventile führten noch in den 50er Jahren zum Einstieg in die Papier- und Kartonindustrie, und bald konnte man heimische und im benachbarten Ausland ansässige Papierfabriken zu den Kunden zählen. Neben Ventilen, zugehörigen Rohrleitungen, Behältern, Pumpen, etc. wurden zu dieser Zeit auch die ersten kompletten Hilfsstoff- und Chemikalienanlagen (u.a. Alaun, Harzleim etc.) geplant, gebaut und im Paket mit anderen Maschinenlieferanten (wie z.B. Voith) weltweit ausgeliefert. An diese erfolgreiche Zusammenarbeit in der Vergangenheit soll nun auch die zukünftige Zusammenarbeit – nicht zuletzt durch die nunmehrige kapitalmäßige Verflechtung verstärkt – intensiv anknüpfen und in eine erfolgreiche gemeinsame Zukunft führen.

Kernkompetenz Papierveredelung

Der in den folgenden Jahren einsetzende Trend in Richtung gestrichener Papiere wurde von GAW rechtzeitig erkannt und man begann mit der Entwicklung eigener Maschinen und Technologien für die Aufbereitung, Lagerung und Dosierung von Streichfarben. Herzstücke dabei waren und sind Systeme zum Mischen und Dispergieren sowie Filtrieren und Sieben. Heute umfasst das Technologieprogramm sämtliche Anlagen zur Lagerung, Aufbereitung und Dosierung nahezu aller Chemikalien, Hilfsstoffe, Pigmente und Füllstoffe, die zur Veredelung von Papier und Karton eingesetzt werden. Je nach Kundenwunsch werden die Anlagen inklusive Prozessleittechnik als Einzelsysteme oder Gesamtanlagen auf Komponenten- oder Turnkey-Basis geplant und ausgeliefert.

Heute ist GAW auf allen Märkten der Welt aktiv, und konnte bei den meisten großen Referenzprojekten seine Technologien platzieren. So konnte nunmehr auch die

Abb. 1: GAW Unternehmenssitz in Graz, Österreich.

Abb. 2: Streichküche bei Sappi Gratkorn, Österreich.

Streichküche und die Pigmentaufbereitung für das Projekt Dagang III der APP Gold East (Jiangsu) Paper Co. Ltd. in China gegen schärfsten internationalen Wettbewerb als Auftrag verbucht werden. Bereits in den Jahren 1998 und 2001 wurden für diesen Kunden die Streichküchen zu den Produktionslinien I und II geliefert.

Die Findung neuer Lösungen und Technologien erfolgt sowohl in einer eigenen Entwicklungsabteilung als auch in Zusammenarbeit mit nationalen und internationalen Forschungseinrichtungen sowie mit Kunden und anderen Partnern. Beispielsweise ist GAW Mitbegründer der VESTRA Versuchsstreichanlage in München. Diese Anlage erlaubt GAW und seinen Kunden die Erprobung neuer und die Verbesserung bestehender Prozesse in einem weiten Anwendungsbereich.

GAW International

Neben den Standorten Graz und Kapfenberg in der Steiermark unterhält GAW ein eigenständiges Tochterunternehmen in den USA mit Sitz in Chicago, das den gesamten Markt in Nord-, Mittel- und Südamerika betreut. Zusätzlich verfügt GAW über eine Niederlassung in Südafrika und ist derzeit im Aufbau einer Organisation in China, um den asiatischen Markt entsprechend bedienen zu können. Das Headquarter in Graz bedient neben den Bereichen Papier- und Kartonindustrie auch die Chemische Industrie, Automobil- sowie die Textilindustrie und beschäftigt sich auch mit Umwelttechnologien mit Schwerpunkt Wasser.



2